

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 7. Februar

1850.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 2. Februar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige des vierten Ausschusses, den Stand der Geschäfte desselben betreffend. — Urlaubsgesuch. — Entschuldigungen. — Mündlicher Vortrag von Seiten des zweiten Ausschusses, den Differenzpunkt u. hinsichtlich der Berathung beider Kammern über das Königl. Decret, die Aufhebung der noch bestehenden Bannrechte betreffend. — Beschlußfassung. — Vortrag und Genehmigung der darauf bezüglichen Landtagschrift. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das Königl. Decret, den Domainenfonds, ingleichen die rücksichtlich des Staatsguts stattgefundenen und ferner beabsichtigten Veränderungen betreffend. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts des fünften Ausschusses, die Beschwerde des Oberlehrers Carl Adolf Julius Bohle zu Bautzen, seine Suspension als Lehrer betr. — Beschlußfassung. — Berathung über den mündlichen Bericht des vierten Ausschusses, die Petition der Mühlenbesitzer Kummer zu Laßke und Genossen, Entschädigungsansprüche an die Gutsherrschaft betr. — Beschlußfassung. — Vortrag eines später zur Berathung kommenden Berichts.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Behr und Regierungskommissars v. Flotow, sowie in Anwesenheit von 39 Mitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Meißel aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann und Abg. Jungnickel mit vollzogen wird.

Präsident Georgi: Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 195.) Unter Couvert an die erste Kammer eingefendete Nr. 9 des „Fliegenden Blattes aus Sachsen“ in 50 Exemplaren.

Präsident Georgi: Sind vertheilt worden.

(Nr. 196.) Abg. Biedermann überreicht 10 Exemplare der Nr. 15 und 16 des „Reichsanzeigers der Deutschen“ bezüglich eines darin befindlichen Aufsatzes über die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident Georgi: Die Exemplare liegen in der Kanzlei für die Mitglieder zur Einsicht.

(Nr. 197.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 25. Januar 1850, den Beitritt zu dem dieseitigen Beschlusse bezüglich des Antrags des Grafen v. Hohenthal und Genossen, die Ungleichheit der Besteuerung für das Gebirge betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Kommt zu den Acten. Die Schrift wird von dem Directorium entworfen und der Kammer vortragen werden.

(Nr. 198.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dem dieseitigen Beschlusse über die Petition der Strumpfwirker zu Leipzig, die Bildung einer Innung betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Geht an den vierten Ausschuss zurück.

(Nr. 199.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über den Antrag des Abg. v. Carlowitz wegen einer zusätzlichen Bestimmung zu §. 142 des Entwurfs der Landtagsordnung betreffend.

Präsident Georgi: Die zweite Kammer ist den in dieser Kammer gefaßten Beschlüssen beigetreten. Es kommt das Protocoll zu den betreffenden Acten, welche dem Ausschusse, der sich mit der Landtagsordnung zu beschäftigen haben wird, zur Berücksichtigung vorzulegen sein werden.

(Regierungskommissar D. Scharf schmidt tritt ein.)

(Nr. 200.) Königl. Decret vom 24. Januar 1850, die Allerhöchste Entschließung auf den Antrag der Ertheilung einer möglichst ausgedehnten Amnestie zu Gunsten der beim Maiaufstande in Dresden theilgenommenen Personen enthaltend.

Präsident Georgi: Das Decret ist vorzulesen.

(Dies geschieht.)

Dieses Decret kommt zum Druck und ist zunächst an die zweite Kammer abzugeben, übrigens schlägt das Directorium vor, dieses Decret dem vierten Ausschusse, welcher den bezüglichen Antrag seiner Zeit begutachtet hat, mit dem Auftrage zu überweisen, der Kammer baldmöglichst Bericht darüber zu erstatten, ob und was in dieser Angelegenheit etwa noch geschehen könne oder solle. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage des Directoriums einverstanden? — Einstimmig Ja.